

Bericht des Schiedsrichterreferenten zur Generalversammlung des ÖBSV am 17.11.2024

Präambel

Um diesen Bericht über die abgelaufene Periode im Schiedsrichterreferat zu schreiben, habe ich mir das Konzept durchgesehen, mit dem ich vor 4 Jahren in dieser Funktion angetreten bin.

Nachdem ich diese Funktion seit Februar 2011 fast durchgehend ausgeübt habe und das Referat vor allem auf Kontinuität setzt, waren die Aufgaben vorgegeben. Aus- und Weiterbildungen durchführen, Informationen über Regeländerungen in Rundschreiben verteilen, die Schiedsrichterberichte durchschauen und die Listen der SchiedsrichterInnen aktuell halten. Diese Aufgaben sind wie erwartet verlaufen, und doch haben sich in dieser Periode Dinge ergeben, die so nicht absehbar waren.

Vor allem hat die Coronapandemie die Jahre 2021 und 2022 stark beeinflusst, besonders die Durchführung der Seminare war schwierig. Aus dem Bereich Wettkampfwesen sind eine Reihe von Aufgaben entstanden, die sehr viel Zeit in Anspruch genommen haben.

Aus- und Weiterbildungen

Trotz der wie zuvor beschriebenen schwierigen Umstände wurden 6 Seminare durchgeführt, bei denen sowohl neue SchiedsrichterInnen ausgebildet wurden, als auch die erforderlichen Weiterbildungen angeboten wurden.

In der abgelaufenen Funktionsperiode wurde die Umstellung auf einen einheitlichen, 4-jährigen Weiterbildungsrythmus abgeschlossen.

Neben den Schiedsrichterausbildungen gehört auch die Regelkunde bei der InstruktorInnen-Ausbildung (Unterricht und Prüfung) zu den Aufgaben des Referats. Auch bei der Jugendcoach-Ausbildung werden eigene Vorträge gehalten.

Internationale Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter

Zu Beginn der Funktionsperiode hatte der ÖBSV 3 WA-SchiedsrichterInnen (Bettina Kratzmüller, Christoph Schillinger, Helmut Pöll), die gleichzeitig KontinentalschiedsrichterInnen der WAE waren, und 2 weitere WAE-Schiedsrichter (Benjamin Ajeti, Manfred Piesinger). Leider hat Christoph Schillinger seine internationale Schiedsrichterkarriere aus persönlichen Gründen beendet und Helmut Pöll seinen Status bei der WA nicht erneuert. Gleichzeitig hat Benjamin Ajeti seine Ausbildung zum WA-Schiedsrichter erfolgreich absolviert und Andreas Straif wurde Kontinentalschiedsrichter der WAE.

Somit verfügt der ÖBSV aktuell über 2 WA-SchiedsrichterInnen und 3 WAE-Schiedsrichter.

In den vergangenen 4 Jahren haben diese SchiedsrichterInnen insgesamt 25 Einsätze bei internationalen Turnieren absolviert. Darunter waren 6 Weltmeisterschaften, die European Games 2022 und mehrere Europameisterschaften.



Eine ganz besondere Auszeichnung für ihr Können und für das Schiedsrichterreferat war der Einsatz von Bettina Kratzmüller bei den Paralympischen Spielen in Paris 2024.

Österreichisches 3D-Knowhow bei Internationalen Veranstaltungen

World Archery America wird 2025 die 1. 3D PanAm Games in Chile durchführen. Bettina Kratzmüller wurde als Technical Delegate eingeladen, um mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung im 3D-Bereich diese Veranstaltung vorzubereiten und zu leiten. Eine besondere Auszeichnung für sie und für den ÖBSV.

2019 fand in Sallanches (FRA) ein internationales WA3D-Seminar in meiner Leitung statt. Noch heute basieren die WA-Seminare vor Feld- und 3D-Weltmeisterschaften auf den Vorträgen dieser Ausbildung.

2022 wurde in Slowenien ein Seminar für Technical Delegates durchgeführt, bei dem Bettina Kratzmüller den Feld- und 3D-Teil unterrichtete und die Prüfung abnahm.



Neben den internationalen Schiedsrichtereinsätzen konnte ich mein Wissen und meine Erfahrungen von 2016 bis 2024 im WAE Feld- und 3D-Komitee einbringen und als Technical Delegate der Feld-Europameisterschaft 2021 in Porec in der Praxis anwenden.

Mein langjähriger Beitrag zur Weiterentwicklung des Feld- und 3D-Bogensports wurde auf Antrag des ÖBSV und der Slowenischen und Schwedischen Bogensportverbände durch die Verleihung der WA Bronze Plaquette beim WA Congress 2023 in Berlin gewürdigt.

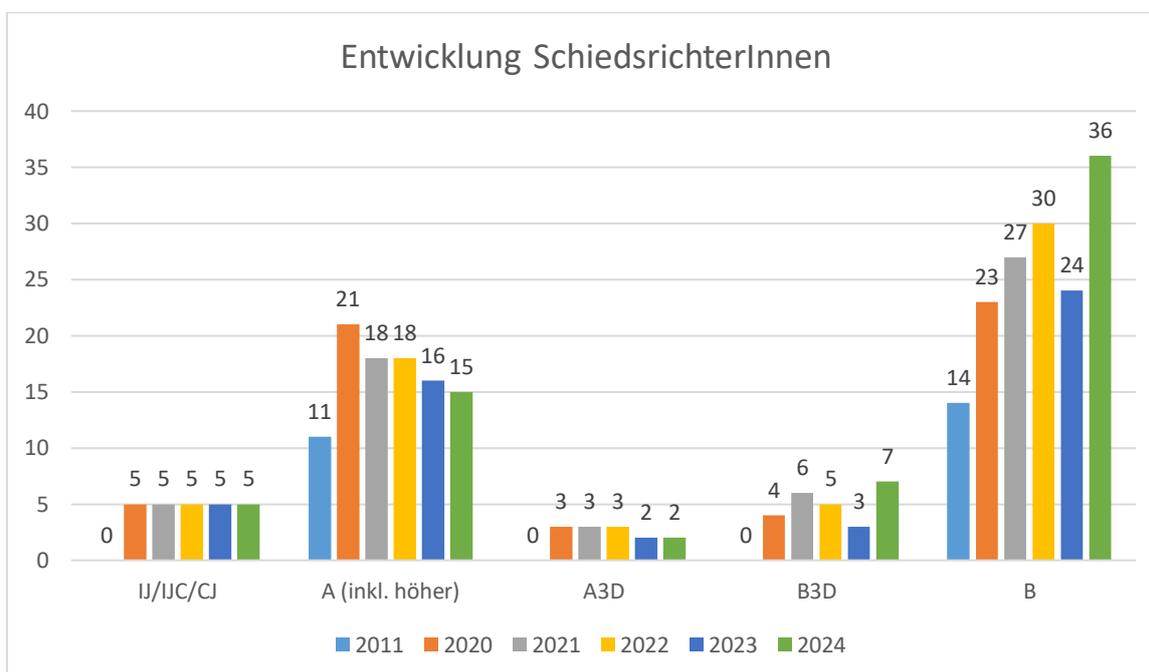
Internationale SchiedsrichterInnen zu Gast bei ÖSTM's und anderen Sternturnieren

Bei passenden Gelegenheiten haben wir SchiedsrichterInnen zu uns eingeladen, damit sie erste Erfahrungen bei einem 3D-Turnier machen können. In vielen Ländern werden keine WA3D-Turniere durchgeführt. Die dort beheimateten SchiedsrichterInnen haben also gar keine Möglichkeit, dort 3D-Erfahrung zu sammeln. Die Einladungen wurden gerne angenommen und haben stets den gewünschten Erfolg gebracht.

Entwicklung aktive SchiedsrichterInnen

- 60 aktive Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter (Stand 27.09.2024)
 - 15 A (IJ+IJC+CJ+A)
 - 2 A3D
 - 7 B3D
 - 36 B (25 mit Einsätzen)

Die nachstehende Grafik zeigt die Entwicklung in den letzten 4 Jahren und als Vergleich der Stand, den ich bei meinem Amtsantritt 2011 übernommen habe.



Wettkampfwesen

Als die Beauftragte für das Wettkampfwesen die Funktion nach nur wenigen Monaten zurücklegte, fand sich niemand, der diese Aufgabe übernehmen wollte. Mit der Erfahrung als Hauptschiedsrichter von vielen Staatsmeisterschaften seit 2011 und den Erfahrungen von den Einsätzen bei den internationalen Turnieren übernahm ich diese Funktion in der Hoffnung, bald jemanden dafür zu finden. Diese Hoffnung hat sich leider nicht erfüllt.

ÖSTM & ÖM

Bei allen Meisterschaften wurden die Ausrichter in der Vorbereitung unterstützt. Je nach Vorkenntnis und Erfahrungen der einzelnen Ausrichter und abhängig von der Komplexität der Meisterschaft wurden 1-3 Vorbesprechungen durchgeführt.

Um auf die wiederkehrende Unzufriedenheit über Format und Dauer der Meisterschaften zu reagieren, wurden in den vergangenen Jahren 2 Umfragen unter allen Schützinnen und Schützen

durchgeführt. Es war natürlich nicht damit zu rechnen, dass das Ergebnis eindeutig ausfallen würde, aber es wurden bei der Umfrage 2024 eindeutige Tendenzen sichtbar, die bei den Meisterschaften 2025 berücksichtigt werden. Das Ergebnis wurde in einem offenen Jourfix am 4.6.2024 präsentiert, diese Präsentation liegt diesem Bericht bei.

Es funktioniert nicht, in 2 Tagen alle Bewerbe und Altersklassen auszutragen, für die man international 5-6 Tage braucht. Es war schon eine unglaubliche Leistung, das immer in 3 Tagen zu schaffen, was nur durch eine perfekte Planung und Vorbereitung möglich war und den handelnden Personen alles abverlangt hat. Deshalb habe ich dem Vorstand für das kommende Jahr für alle Disziplinen eine einheitliche, reduzierte Variante des Programms vorgeschlagen, die als mehrheitlicher Wunsch aus der heurigen Umfrage herausgekommen ist.

ÖSTM WA3D – Einführung einer Qualifikation

Nachdem bis Ende Jänner 2023 kein Ausrichter für die Durchführung der ÖSTM/ÖM WA3D 2023 gefunden wurde, wurde der Finalbewerb in Kumberg und die Qualifikation dafür als Notlösung in Absprache mit dem BT Erich Schöber und dem Schützenvertreter Martin Pitschmann eingeführt.

Der Ausrichter der ÖSTM 2024 sah sich ebenfalls nicht in der Lage, die Meisterschaft mit mehr als 250 Starterinnen und Startern durchzuführen, und hat darum gebeten, die Qualifikation beizubehalten. Diesem Wunsch wurde mit einigen Anpassungen entsprochen.

Der Ausrichter für die ÖSTM WA3D 2025 hat ausreichend Kapazitäten, eine Qualifikation ist nicht erforderlich. Zusätzlich wurde diese Meisterschaft für die nächsten 3 Jahre an den gleichen Ausrichter vergeben. Das bedeutet Sicherheit und eine gute Planbarkeit für den Ausrichter, den ÖBSV und die Schützinnen und Schützen.

Auch wenn die Qualifikation zurzeit wieder kein Thema mehr ist, hat sich der Modus grundsätzlich bewährt und kann jederzeit für jede Meisterschaft eingesetzt werden.

Online Jugendturnier

Als niederschwelliges Angebot für den Nachwuchs, erste Erfahrungen in einem Wettkampf zu sammeln, wurde von Jänner bis März 2023 ein neues Turnierformat angeboten. Dabei ist die Teilnahme von der eigenen Trainingshalle aus zu flexiblen Terminen möglich. 18 Vereine aus 2 Ländern nahmen mit 69 Schützinnen und Schützen daran teil.

(<https://www.ianseo.net/Details.php?told=11708>)

Die 2. Auflage des Online Jugendturniers fand von Jänner bis März 2024 statt. 135 jugendliche Schützinnen und Schützen aus 24 Vereinen aus 5 Ländern nahmen daran teil.

(<https://www.ianseo.net/Details.php?told=15201>)

Hier die Berichte von der 2023 (<https://www.archeryaustria.net/news/35>) und 2024

(<https://www.archeryaustria.net/news/411>).

EBHC 2024

Aus dem Schiedsrichterreferat wurde die EBHC mit 16 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern als Range Marshals und bei der Bogenkontrolle unterstützt. Als TCO wurden sie von Erich Schöber koordiniert, der diese Crew in mehreren Turnieren davor auf ihren Einsatz vorbereitete.

Die gesamte Auswertung wurde von Helmut Pöll im Team mit Petra Holzmannstetter, Peter Führer, Andreas Straif und Martin Drack durchgeführt. Die Einteilung der ca. 1600 Starterinnen und Starter war dabei eine besonders große Herausforderung. Weiters mussten täglich ca. 1250 Scores erfasst und eine neue Scheibeneinteilung erstellt werden.

Die Tests mit der EBHC-App im Vorfeld waren besonders aufwendig und zeitintensiv, das gute Funktionieren dieser App von Wolfgang Schneider war aber ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den reibungslosen Ablauf der Turnierwoche.

Insgesamt dauerte die Vorbereitung auf diese Großveranstaltung mehr als 1½ Jahre.

AAC-Finale

Mit dem Austria Archery Cup (AAC) haben die Kollegen aus dem Breitensportreferat eine Initiative gesetzt, um BreitensportschützInnen die Möglichkeit zu bieten, einmal Matches in der Praxis zu schießen. Die Planung und Durchführung dieses Finalbewerbs habe ich durchgeführt. Heuer wurde eine vollständige Onlineauswertung mit lanseo durchgeführt.

Die Bundesliga

Im März 2024 begann die Planung für die jetzt erstmals stattfindenden Bundesliga. Der Ablauf und die Durchführung des sportlichen Wettbewerbs liegt im Wettkampfwesen.

Initiative zur Verbreitung des Feldbogenschießen

Mit einem Vortrag über das Feldbogenschießen versuche ich, das Interesse an dieser Disziplin zu vergrößern. In Kombination mit einem kleinen Turnier über einige wenige Feldscheiben, die meist sogar auf einem Scheibenplatz stehen, versuche ich, vor allem die „Angst“ vor den unbekanntenen Entfernungen zu nehmen.

Auswertung mit lanseo – Schulung & Unterstützung der Vereine

Die Schulung und die Unterstützung der Vereine beim 1. Turnier mit dem Auswertungsprogramm lanseo wird immer mehr angenommen.

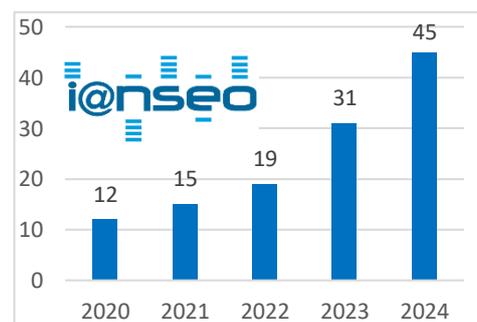
Die Treffereingabe über die App auf privaten Handys hat die Akzeptanz bei den Vereinen und den Schützinnen und Schützen deutlich erhöht.

Gemeinsam mit Peter Führer wurde jedes Jahr eine 2-tägige Schulung durchgeführt, bei der alle TeilnehmerInnen ein reales Turnier anlegen und auswerten mussten. Diese praxisnahe Schulung hat sich als sehr effektiv herausgestellt.

Inzwischen gibt es eine Reihe von Personen die ihre Turniere regelmäßig mit lanseo auswerten und ihre Unterstützung anderen Vereinen anbieten.

Auch Meisterschaften können mittlerweile mehrere Teams durchführen, was eine Aufteilung der Arbeit bedeutet.

Die Grafik zeigt die Zunahme der über lanseo ausgewerteten Turniere seit der Einführung 2020.



Zusammenarbeit Live Stream

Ein besonderer Erfolg ist die Koppelung von lanseo mit dem Live Stream bei den Staatsmeisterschaften, der erstmals 2024 gelungen ist. Pfeil für Pfeil wird direkt in lanseo erfasst und im Livebild eingeblendet. Besonderer Dank an Peter Führer, der hier viel Zeit investiert hat, den technischen Weg zu ebnet.

Zusammenarbeit mit Bundestrainern

Feldkadertrainings

Im Juni 2021 und Juni 2022 wurden die Feld-Nationalteams von Österreich und Deutschland von Bettina Kratzmüller und Helmut Pöll bzw. Benjamin Ajeti bei Kadertrainings in Scharnitz unterstützt. Dabei wurden mehrere Feldparcours vorbereitet, Einzeleliminationen, Mannschaften und Mixed Teams durchgeführt, die umfangreiche Planungen erforderten.

3D-Kader

Auch der 3D-Bundestrainer hat zur Vorbereitung auf die WM 2023 die Unterstützung aus dem Schiedsrichterreferat in Anspruch genommen. Im Mittelpunkt stand vor allem die Gerätekontrolle und das Verhalten der SchützInnen im Wettkampf.

EM-Qualifier

Von Jänner bis März 2024 wurden erstmals insgesamt 6 2-tägige Qualifikationsturniere für ein internationales Großereignis (EM Scheibe in Essen) durchgeführt. Nach einer Qualifikationsrunde (72 Pfeile) wurden die SchützInnen in Gruppen eingeteilt, in denen sie eine Reihe von Matches schießen mussten.

Umstellung der ÖBSV-Datenbank – Begleitung während der Übernahme 2023

Mit zahlreichen Kontrollen und Alt-Neu-Vergleichen habe ich die Überführung der ÖBSV-Datenbank in das neue System begleitet.

Die Umstellung war und ist ein großer Erfolg. Es wurden zig-tausend Datensätze bewegt und aus einem überalterten System, das am Ende seines Lebenszyklus angekommen war, mit einem Quantensprung in eine neue Welt überführt.

Die Vorbereitung nahm fast 2 Jahre in Anspruch und war sehr arbeitsintensiv.

Laufende Tätigkeiten

Es gibt eine Vielzahl von laufenden Tätigkeiten, die ich als Schiedsrichterreferent als ganz selbstverständlich in diesem Referat sehe, die ich hier aber auch einmal erwähnen möchte.

- Regelanfragen
- Anfragen zur Ausrüstung
- Anfragen zu Turnieren und allem, was dazu gehört
- Sichtung der Schiedsrichterberichte
- Pflege der Liste der aktiven Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter
- Erstellung Schiedsrichterrundschreiben
- Auswertung von Rückmeldungen zu den Fallbeispielen in den Schiedsrichterrundschreiben
- Koordination von Schiedsrichtereinsätzen
- Planung ÖSTM-/ÖM-Termine und Suche nach Ausrichtern
- ÖSTM- und ÖM-Besetzung

Resümee

Schiedsrichterreferat

Nach insgesamt 14 Jahren als Schiedsrichterreferent (mit einer kleinen Unterbrechung) kann ich sagen, dass die Qualität der Schiedsrichterausbildung in Österreich im internationalen Vergleich sehr gut ist. Durch meine Kontakte zu vielen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern im Ausland weiß ich, dass es das in vielen Ländern nicht einmal ansatzweise gibt.

Für eine Karriere als A-SchiedsrichterIn oder sogar noch weiter müssen die einzelnen InteressentInnen aber selber investieren, die Ausbildung alleine reicht nicht, um Turniere zu leiten. Die Bereitschaft dafür ist endendwollend, was sich auch in der Grafik über Entwicklung der Anzahl der A-SchiedsrichterInnen widerspiegelt.

Vor allem möchte ich einigen wieder einmal die ersten Seiten des Judges Guide Book ans Herz legen. Mit autoritärem Auftreten gepaart mit selbst erfundenen Regeln, wie es in letzter Zeit immer öfter der Fall war, ist dem Schiedsrichterwesen nicht gedient. Fundierte Kenntnis der Regeln, die Anwendung im Sinne der Regeln und das notwendige Gespür bei heiklen Entscheidungen („Im Zweifel für den Schützen“) sind die Faktoren, die ein gutes und vertrauensvolles Verhältnis zwischen SchützInnen und SchiedsrichterInnen fördern.

Da selbst fundierte Interpretationen von Regelauslegungen immer öfter zum Leidwesen der SchützInnen und des Schiedsrichterwesens von manchen SchiedsrichterInnen ignoriert werden und ich keine Möglichkeit sehe, mit vernünftigen Argumenten bei den Betroffenen durchzukommen, und ein Entzug der Schiedsrichterlizenz nicht der Weg sein kann, werde ich die Funktion des Schiedsrichterreferenten in neue Hände übergeben. Vielleicht findet eine neue Kraft den richtigen Weg, die wesentlichen Werte des Schiedsrichterwesens wieder in den Vordergrund zu rücken.

Den Vereinen stehe ich als Schiedsrichter oder Auswerter weiterhin zur Verfügung.

Wettkampfwesen

Bei den Meisterschaften habe ich vor allem in den 2 vergangenen Perioden immer versucht, die Bewerbe nach den internationalen Regeln durchzuführen. Ich kann sagen, dass wir jedes Format so umgesetzt haben, dass sie jeder WM oder EM würdig gewesen wären, was mir von unseren NationalkaderschützInnen auch immer wieder bestätigt wurde. Nicht zuletzt durch die sofortige Aufnahme der neuen Mixed Team Bewerbe, nachdem sie von der WA ins WM-Programm aufgenommen wurden, hat dazu geführt, dass wir von Sport Austria eine Reihe von neuen Staatsmeistertiteln zugesprochen bekommen haben. Und natürlich konnten die SchützInnen diese Bewerbe im Wettkampf erproben und sind dadurch stets gut vorbereitet zu den internationalen Meisterschaften gefahren.

Diese Arbeit, die auch stets viel Zeit in Anspruch genommen hat, wurde aber nur zum Teil positiv gesehen (siehe dazu ÖSTM & ÖM auf Seite 3). Der ÖBSV insgesamt, Schützinnen und Schützen und die Funktionärinnen und Funktionäre müssen sich auf einen Weg einigen, den man hier weiter gehen möchte.

Auswertung

Mit den Meisterschaften stets einhergegangen ist das Thema Auswertung. 2004 habe ich meine 1. ÖSTM ausgewertet, damals auch schon mit Einzeleliminationen und Mannschaften. Nachdem es bei vielen Meisterschaften vor allem mit den Mannschaftsreihungen und Finalbäumen große Schwierigkeiten gab, wurde vor 10 Jahren der Versuch unternommen, ein eigenes Auswertungsprogramm zu schreiben. Es kam auch zum Einsatz, aber die Komplexität der verschiedenen Disziplinen führte dazu, es nicht weiter zu verfolgen.



Wie schon auf Seite 5 ausgeführt, werden die Meisterschaften und immer mehr Sternturniere mit lanseo ausgewertet. Durch meine persönlichen Kontakte mit den Entwicklern von lanseo konnte ich viele Details über die zahlreichen Funktionen des Programms erfahren, die ich in unseren Schulungen weitergebe. Da lanseo selber mit diesem Programm alle WA- und WAE-Veranstaltungen auswertet, ist sichergestellt, dass Regeländerungen eingepflegt werden.

In diesem Bereich konnte ich in den letzten Jahren viel dazu beitragen, dass die Auswertung von Turnieren einheitlicher und professioneller wird. Ich hoffe, dass dieser Weg fortgesetzt wird.

Helmut Pöll
 ÖBSV-Schiedsrichterreferent
 2024-11-02